

Starterinnen: Heike Dürselen, Annette Schaupp

Mobo-Fahrer: Alois Viehöver

Pfingstferien – Flaute und immerhin 10 Boote am Start

Nach einer kurzen Startverschiebung ging die Wettfahrt der legendären Sommerregatta um 14:05 Uhr in die 3. Runde. Immerhin waren 9 Boote und ein Opti beteiligt!

Der Himmel bewölkt, der Wind beim Start um die 0-2 Beaufort aus Westen. Also Start Richtung Aha-Tonne. Hier wartete auch schon die erste „Parkbucht“ auf die Segler. Nach Umrundung der Luv-Tonne war das Feld noch einigermaßen beisammen. Vorneweg die Melges (Jens Reimer mit Marion und Alex Steger), der F16 (Stefan Meier), der Korsar (Martin Künzlen und Sina Horn) und natürlich der Ponant (Markus Laden).

Der Wind war nach wie vor sehr mäßig bis zuweilen nicht vorhanden und nachdem das Feld nach 40 Minuten die Lee-Tonne in der Kaiserbucht noch nicht erreicht hatte, haben wir am Steg und Alois auf dem Mobo die Bahnverkürzung entschieden und die weiß-blaue Fahne gezückt.

Mittlerweile kam die Opti-Seglerin Lucy Meier mit einem Hauch Ostwind über die Ziellinie, während das restliche Feld weiter mit den Windlöchern zu kämpfen hatte.

Die ersten vier Boote umrundeten die Lee-Tonne nach 47 Minuten. Die Laser und der Top-Kat nach immerhin 1 Std. und 23 Minuten.

Schlussendlich kam Stefan Meier auf seinem F16 als Erster nach 1 Std. und 6 Minuten über die Ziellinie. Und die zwischenzeitlich aufgetretene leichte Brise aus Ost schickte alle weiteren Segler auch über die Ziellinie. Die jugendlichen Laser-Segler Tobias Schaupp und Silas Viehöver beendeten die Regatta mit einem Kopf an Kopf-Ziel-Einlauf immerhin unter 2 Stunden ☺!

Mal wieder ein Hoch auf die Geduld der Seglerinnen und Segler am Schluchsee!